

## eCOOL-Zertifizierung

Für eCOOL-Arbeit am Schulstandort gibt es eine Zertifizierungsmöglichkeit. Diese Zertifizierung kann als Zusatz-Label für COOL-Schulen gesehen werden.

Die Zertifizierung eCOOL kann von Schulen beantragt werden, die bereits COOL-zertifiziert sind (Netzwerkpartner und Impulsschulen). Diese Zertifizierung ist an bestimmte Qualitätskriterien gekoppelt. Nach einer eCOOL-Zertifizierung muss jährlich die eCOOL-Arbeit in Form eines eCOOL-Berichtes dokumentiert werden. Dieser Bericht findet Eingang in den jährlichen COOL-Standortsbericht.

1. Welche Einstiegsriterien müssen (Muss-Kriterien) für eine eCOOL-Zertifizierung erfüllt sein?
  - a. sämtliche COOL-Kriterien müssen erfüllt sein (siehe Homepage Impulszentrum: <http://cooltrainers.at>)
  - b. eCOOL-Klassen müssen COOL-Klassen sein
  - c. Nutzung einer Lernplattform (dokumentiert durch Screenshot bzw. Gästezugang zu einem Kurs der Lernplattform mit Zugangsschlüssel)
  - d. mindestens 1 PC pro Klassenzimmer oder Internetzugang (LAN bzw. WLAN)
  - e. mindestens 3 zugängliche PCs, Net- bzw. Notebooks oder Tablets pro COOL-Stunde (z.B. entlehbare Geräte) oder Nachweis wird erbracht über einen Leitfaden zur Nutzung von mobilen Lernbegleitern im Unterricht (Bring Your Own Device).
  - f. Verwendung der Inhaltselemente der Vorlage für eCOOL-Arbeitsaufträge des Impulszentrums
  - g. eCOOL-Fortbildung am Schulstandort
  - h. Die Abgabe der Arbeitsaufträge einerseits und das verbalisierte Feedback andererseits muss in elektronischer Form über die Lernplattform erfolgen
  - i. Im jährlichen COOL-Bericht: jährlicher eCOOL-Bericht ist in elektronischer Form im COOL-Bericht enthalten. Hier wird auch der Nachweis über die jährliche eCOOL-Fortbildung erbracht. z.B. Besuch des eCOOL-Upgrade-Seminars.
  - j. Upload von 3 eCOOL-Arbeitsaufträgen auf <http://moodle.cooltrainers.at> bzw. im Falle der Nutzung von Moodle als Lernplattform entsprechende Kurssicherungen. Die eCOOL-Arbeitsaufträge sollen ein didaktisches Szenario enthalten, in dem eCOOL-Arbeitsaufträge mit fachspezifischer Rückmeldungsmöglichkeit (auch Online-Schülerfeedback) Bestandteil sind.

2. Welche jährlichen fortführenden Belege müssen für eCOOL-Arbeit erbracht werden?
  - a. jährlicher eCOOL-Bericht als Teil des COOL-Berichts im Juli des jeweiligen Jahres (wahlweise zukünftig auf über Kompetenzraster hochladbar).
  - b. drei eCOOL-Arbeitsaufträge aus verschiedenen Fächern von verschiedenen Klassenlehrer/-innen (wünschenswert ist ein Arbeitsauftrag fächerübergreifend) die auf <http://moodle.cooltrainers.at> upgeloadet werden.
  
3. Welche zusätzlichen Kriterien (Kann-Kriterien) werden empfohlen.
  - a. eCOOL-Grundausrüstung (eCOOL-Koffer)
  - b. Verwendung eines Schülerbeurteilungsmoduls (z.B. Exabis\_student\_review für Moodle) auf Basis der Dalton-Kriterien einmal pro Semester
  - c. Verwendung von ePortfolios
  - d. Netbooks/Tablets
  - e. Didaktische eLearning-Szenarien (Social Media, game-based-learning,...)

Nach Überprüfung der eingesandten Unterlagen kann das eCOOL-Logo auf der Schulhomepage verwendet werden.

Nutzung verschiedener eCOOL-Module:

<http://www.edumoodle.at/moodle/mod/book/view.php?id=8247>

exabis ePortfolio

<http://www.exabis.at/index.php?id=36>

exabis Competencies

<http://www.exabis.at/index.php?id=35>

exabis Student-Review

<http://www.exabis.at/index.php?id=38>